

Inhalt

Indikation, Technik und Ergebnisse der Behandlung von Karotisstenose-Patienten 4

B. Gollackner, J. Nanobachvili, C. Domenig, I. Huk, G. Kretschmer, P. Polterauer

TASC II – Kommentar aus Sicht des endovaskulär tätigen Gefäßmediziners 10

M. Schillinger, E. Minar

TASC II – Kommentar aus Sicht des Angiologen 14

E. Minar, M. Schillinger

RUBRIKEN

Für Sie gelesen 18

Kongresse, Veranstaltungen 2007 21

Fallbericht

Pedale arterielle Gefäßrekonstruktion kombiniert mit PgE1-Therapie bei kritischer Extremitätenischämie 22

W. Amann

Buchbesprechung 25

Personalia 25

Pharma-News 26

Impressum 20

Hinweise für Autoren 24

Titelbild: Rezidivstenose nach langstreckiger femoropoplitealer Stentimplantation.

Brief der Herausgeber

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

In dieser Ausgabe finden Sie eine Übersichtsarbeit aus der Gefäßchirurgischen Abteilung des AKH Wien zum Thema „Karotisstenose“. Wir haben dieses Thema in der Zeitschrift für Gefäßmedizin schon mehrfach behandelt, da es wegen der rezenten Entwicklungen auf dem Gebiet der endovaskulären Therapie und der laufenden Publikation von neuen Studienergebnissen in den letzten Jahren zu den aktuellsten Themen auf dem Gebiet der Gefäßmedizin gehört. In Ergänzung zur gefäßchirurgischen Sicht planen wir für die nächste Ausgabe eine Darstellung dieses Themas aus endovaskulärer Sicht.

Die Anfang des heurigen Jahres publizierte Neufassung des **Transatlantischen Konsensdokumentes (TASC II)** über das Management des Patienten mit PAVK hat zu vielen Diskussionen angeregt. So wichtig ein solches Papier als allgemein gültige Grundlage auch sein mag, so haben diese Diskussionen und eine genauere Auseinandersetzung mit dem Inhalt doch klar gezeigt, daß TASC II keineswegs als „Bibel“ des Gefäßmediziners anzusehen ist. Wenn man die Entstehungsgeschichte und Entwicklung dieses Papiers kennt, so verwundert es keineswegs, daß die Empfehlungen vielfach sehr einseitig sind und nicht von allen in gleicher Weise akzeptiert werden. Die Herausgeber haben daher in dieser Ausgabe jeweils Kommentare zu den Empfehlungen im TASC-Dokument zur Revaskularisation aus endovaskulärer Sicht sowie zu den Empfehlungen zur Therapie mit Thrombozytenfunktionshemmern sowie zur vasoaktiven Therapie aus Sicht des in Österreich tätigen Gefäßmediziners verfaßt. Wir laden alle interessierten Gefäßmediziner sehr herzlich ein, weitere Kommentare zum TASC-Papier in dieser Zeitschrift zu veröffentlichen, um unbeantwortete oder diskussionswürdige Punkte aus eigener Sicht zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

*Univ.-Prof. Dr. Erich Minar
PD Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger*

Herausgeber:

Erich Minar, Wien
Martin Schillinger, Wien

Editorial Board:

Martin Banyai, Luzern
Kornelia Böhler-Sommeregger, Wien
Robert Bucek, Wien
Manfred Cejna, Feldkirch
Markus Exner, Wien
Markus Haumer, Wien
Mirko Hirschl, Wien
Ihor Huk, Wien
Renato Kasseroller, Bad Vigaun

Reinhold Katzenschlager, Wien
Alexander Kyrle, Wien
Johannes Lammer, Wien
Wilfried Lang, Wien
Reinhard Mörz, Wien
Peter Polterauer, Wien
Gerhard Stark, Deutschlandsberg
Oswald Wagner, Wien
Hubert Wallner, Schwarzach